

Verkehrspräventionspreis 2005

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Die Preisträger

Weiteres Highlight war dieses Jahr die Verleihung des Verkehrspräventionspreises für das Jahr 2005 durch Ministerpräsident Günther H. Oettinger. Erstmals war der Schirmherr der Aktion **GIB ACHT IM VERKEHR** bei einer Preisverleihung persönlich anwesend und würdigte dadurch in besonderer Weise die Aktivitäten der Preisträger.

Der 1. Preis des Verkehrspräventionspreises **GIB ACHT IM VERKEHR** 2005 ging an das Aktionsbündnis Agenda 21 der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Polizeidirektion Aalen für die Aktion „FahrRad“. Der Preis, der mit 2.500 Euro dotiert ist, wurde an die strahlenden Sieger übergeben



Die Preisträger des **2. Preises** des Verkehrspräventionspreises **GIB ACHT IM VERKEHR**, der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter und die Polizeidirektion Künzelsau, freuten sich über die Auszeichnung durch die Unfallkasse Baden-Württemberg, Herrn Gross, von dem sie neben der Trophäe einen Scheck über 1.000 Euro für die Aktion Hinweis-/Klebezettel für Gehwegparker, erhielten.



Auch die **dritten Sieger** des Verkehrspräventionspreises **GIB ACHT IM VERKEHR**, die 2. Bereitschaftspolizeiabteilung Göppingen, nahm ihren Preis in Höhe von 500 Euro, der vom ADAC Südbaden für die Durchführung eines Familientags mit einem speziellen Verkehrspräventionsangebot gestiftet und von Herrn Haas überreicht wurde, gerne entgegen.



Verkehrspräventionspreis 2005

für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen in der Verkehrsprävention.



Besonders glücklich war schließlich Oliver Rieger von der PD Aalen, der den **Sonderpreis** des Landessportverbandes, überreicht durch Frau Wüllner, für seine besonderen Fähigkeiten und pädagogisch wertvolle Umsetzung von Verkehrspräventionsbotschaften als „singer Polizist“ erhielt. Krönender Abschluss des Festaktes war dann das Lied „Wir wünschen uns...“, das Oliver Rieger gemeinsam mit dem Kinderchor der Mozartschule Hussenhofen, den „singenden Ostalb-Zebras“, vortrug. Im Anschluss an den Festakt fand nach einem Stehempfang ein Rundgang über die Veranstaltungsfläche statt, bei dem sich die Besucher und Teilnehmer über die zahlreichen und interessanten Angebote und Präsentationen informieren konnten.

